

Scimadros.

Von Paul Lang. Am Kreuzweg steht ein Wanderer...

Was er mit kindlichem Gemüth In heiserer Lieb' umfangen...

Rein Mensch nahm sich des Arabers an. Ihm wurden Heim die Gassen...

Und durch die Lande weit und breit Ist er in langen Jahren...

Da will er den Mühen Wanderer heß Im Zug' ein Thranlein blinten...

Indianerwerb.

Wenn der Indianer einer Schönen sein Herz getrennt hat...

Das vor kurzem gegründete Städtchen La Paz...

Auf einer großen Farm in der Umgegend lebte der alte Richter Ennis...

Auf den alten Richter Ennis nun hatten es die Temperenzler in La Paz...

Der Richter Ennis den Temperenzler betrog, von W. v. Schierbrand.

Diese Geschichte spielte Anfang der Seer Jahre, als das südliche Californien der Gegenstand eines 'Bummes' war...

Wenn der Indianer einer Schönen sein Herz getrennt hat, sucht er zuerst durch stetes Umschleichen ihres Zeltes...

Ein schlauer Kniff.

Die Richter Ennis den Temperenzler betrog, von W. v. Schierbrand.

Das Erste natürlich, was der Alte dem Fremden anbot, war — nachdem er ihn unter seine schattige Veranda...

Er legte ihm aber neben den Fremdling und leitete ihn Gesellschaft bei einer Pilsener, und während er mit ihm plauderte...

Er ließ sich aber von seiner Entscheidung nichts merken, sondern schwatzte ganz ungenirt weiter...

Auf diese schlaue Weise sprach Richter Ennis zu dem Manne, den er für einen Bedingten der Temperenzler in La Paz...

Der Captain blieb einen Augenblick allein zurück im Zimmer, das jetzt von dem chineesischen Koch...

Der Captain blieb einen Augenblick allein zurück im Zimmer, das jetzt von dem chineesischen Koch...

Der Captain blieb einen Augenblick allein zurück im Zimmer, das jetzt von dem chineesischen Koch...

Der Captain blieb einen Augenblick allein zurück im Zimmer, das jetzt von dem chineesischen Koch...

getrönt gewesen war — sie sanften dem Epion auf die Farm selbst. Dies hatte keine Schwierigkeit...

Das Erste natürlich, was der Alte dem Fremden anbot, war — nachdem er ihn unter seine schattige Veranda...

Er legte ihm aber neben den Fremdling und leitete ihn Gesellschaft bei einer Pilsener, und während er mit ihm plauderte...

Er ließ sich aber von seiner Entscheidung nichts merken, sondern schwatzte ganz ungenirt weiter...

Auf diese schlaue Weise sprach Richter Ennis zu dem Manne, den er für einen Bedingten der Temperenzler in La Paz...

Der Captain blieb einen Augenblick allein zurück im Zimmer, das jetzt von dem chineesischen Koch...

Der Captain blieb einen Augenblick allein zurück im Zimmer, das jetzt von dem chineesischen Koch...

Der Captain blieb einen Augenblick allein zurück im Zimmer, das jetzt von dem chineesischen Koch...

Der Captain blieb einen Augenblick allein zurück im Zimmer, das jetzt von dem chineesischen Koch...

Sammt und sonderb zu entlassen, aber dann drehte er sich zu seinem Gast und sagte: 'Sehen Sie, Captain, mit meinen Indianten ist nichts anzufangen...

Der Herr Director.

Eine lustige Geschichte von Alwin Wömer. Eine lustige Geschichte von Alwin Wömer. Eine lustige Geschichte von Alwin Wömer...

'Na, nun geh' mit Gott, alter Freund, geküßt bist Du!' sagte Dr. Grassmüller zu seinem Studienfreunde Emanuel Grassmüller...

'Gottbolter Stiegk!' lachte der Bärentwirth, als er die Letztre beendet hatte. 'Na, meinethwegen kann er losgehen...

'Gottbolter Stiegk!' lachte der Bärentwirth, als er die Letztre beendet hatte. 'Na, meinethwegen kann er losgehen...

'Gottbolter Stiegk!' lachte der Bärentwirth, als er die Letztre beendet hatte. 'Na, meinethwegen kann er losgehen...

'Gottbolter Stiegk!' lachte der Bärentwirth, als er die Letztre beendet hatte. 'Na, meinethwegen kann er losgehen...

'Gottbolter Stiegk!' lachte der Bärentwirth, als er die Letztre beendet hatte. 'Na, meinethwegen kann er losgehen...

'Gottbolter Stiegk!' lachte der Bärentwirth, als er die Letztre beendet hatte. 'Na, meinethwegen kann er losgehen...

'Engel allerdings nicht! Aber...' 'Wir verstehen uns! Wir verstehen uns!' schmunzelte Sebastian. 'Und nun noch eins: Was haben Sie für ein Programm? Schicken Sie mal los!'

'Guten Morgen, Väterchen!' sagte sie und bot ihm die frischgebackenen Kuchen an. 'Siehe, ich bin doch nicht so dumm, wie Sie mich machen wollen...

'Guten Morgen, Väterchen!' sagte sie und bot ihm die frischgebackenen Kuchen an. 'Siehe, ich bin doch nicht so dumm, wie Sie mich machen wollen...

'Guten Morgen, Väterchen!' sagte sie und bot ihm die frischgebackenen Kuchen an. 'Siehe, ich bin doch nicht so dumm, wie Sie mich machen wollen...

'Guten Morgen, Väterchen!' sagte sie und bot ihm die frischgebackenen Kuchen an. 'Siehe, ich bin doch nicht so dumm, wie Sie mich machen wollen...

'Guten Morgen, Väterchen!' sagte sie und bot ihm die frischgebackenen Kuchen an. 'Siehe, ich bin doch nicht so dumm, wie Sie mich machen wollen...

'Guten Morgen, Väterchen!' sagte sie und bot ihm die frischgebackenen Kuchen an. 'Siehe, ich bin doch nicht so dumm, wie Sie mich machen wollen...

'Guten Morgen, Väterchen!' sagte sie und bot ihm die frischgebackenen Kuchen an. 'Siehe, ich bin doch nicht so dumm, wie Sie mich machen wollen...

'Guten Morgen, Väterchen!' sagte sie und bot ihm die frischgebackenen Kuchen an. 'Siehe, ich bin doch nicht so dumm, wie Sie mich machen wollen...

'Hier ist er, hier ist er!' sagte er leuchtend. 'Nicht wahr, es gibt, was Sie mir versprochen haben?'

'Gutglücklicher Mensch!' dachte der unglückliche Bewerber. 'Aber er bejahung sich noch einmal. Wenn Sie das so interessiert,' sagte er, 'Willelm Zell!'

'Gutglücklicher Mensch!' dachte der unglückliche Bewerber. 'Aber er bejahung sich noch einmal. Wenn Sie das so interessiert,' sagte er, 'Willelm Zell!'

'Gutglücklicher Mensch!' dachte der unglückliche Bewerber. 'Aber er bejahung sich noch einmal. Wenn Sie das so interessiert,' sagte er, 'Willelm Zell!'

'Gutglücklicher Mensch!' dachte der unglückliche Bewerber. 'Aber er bejahung sich noch einmal. Wenn Sie das so interessiert,' sagte er, 'Willelm Zell!'

'Gutglücklicher Mensch!' dachte der unglückliche Bewerber. 'Aber er bejahung sich noch einmal. Wenn Sie das so interessiert,' sagte er, 'Willelm Zell!'

'Gutglücklicher Mensch!' dachte der unglückliche Bewerber. 'Aber er bejahung sich noch einmal. Wenn Sie das so interessiert,' sagte er, 'Willelm Zell!'

'Gutglücklicher Mensch!' dachte der unglückliche Bewerber. 'Aber er bejahung sich noch einmal. Wenn Sie das so interessiert,' sagte er, 'Willelm Zell!'

'Gutglücklicher Mensch!' dachte der unglückliche Bewerber. 'Aber er bejahung sich noch einmal. Wenn Sie das so interessiert,' sagte er, 'Willelm Zell!'

'Hier ist er, hier ist er!' sagte er leuchtend. 'Nicht wahr, es gibt, was Sie mir versprochen haben?'

'Gutglücklicher Mensch!' dachte der unglückliche Bewerber. 'Aber er bejahung sich noch einmal. Wenn Sie das so interessiert,' sagte er, 'Willelm Zell!'

'Gutglücklicher Mensch!' dachte der unglückliche Bewerber. 'Aber er bejahung sich noch einmal. Wenn Sie das so interessiert,' sagte er, 'Willelm Zell!'

'Gutglücklicher Mensch!' dachte der unglückliche Bewerber. 'Aber er bejahung sich noch einmal. Wenn Sie das so interessiert,' sagte er, 'Willelm Zell!'

'Gutglücklicher Mensch!' dachte der unglückliche Bewerber. 'Aber er bejahung sich noch einmal. Wenn Sie das so interessiert,' sagte er, 'Willelm Zell!'

'Gutglücklicher Mensch!' dachte der unglückliche Bewerber. 'Aber er bejahung sich noch einmal. Wenn Sie das so interessiert,' sagte er, 'Willelm Zell!'

'Gutglücklicher Mensch!' dachte der unglückliche Bewerber. 'Aber er bejahung sich noch einmal. Wenn Sie das so interessiert,' sagte er, 'Willelm Zell!'

'Gutglücklicher Mensch!' dachte der unglückliche Bewerber. 'Aber er bejahung sich noch einmal. Wenn Sie das so interessiert,' sagte er, 'Willelm Zell!'

'Gutglücklicher Mensch!' dachte der unglückliche Bewerber. 'Aber er bejahung sich noch einmal. Wenn Sie das so interessiert,' sagte er, 'Willelm Zell!'

'Gutglücklicher Mensch!' dachte der unglückliche Bewerber. 'Aber er bejahung sich noch einmal. Wenn Sie das so interessiert,' sagte er, 'Willelm Zell!'